

Schwarzer Holunder (Sambucus nigra)



Höhe:	3-10m
Wuchsform:	locker verzweigter Strauch oder Kleinbaum
Blüte:	Juni-Juli: weiß
Frucht:	schwarzviolette Beeren roh verzehrt eventuell leicht giftig
Standort:	Waldränder, Hecken
Futterpflanze für:	Schmetterlinge, u.a. den Kohlweißling, Wildbienen, Vögel, Säugetiere
Nutzung:	
Medizinisch:	Stärkung für Herz und Kreislauf, zur Zellerneuerung, Hausmittel gegen Erkältungen, Nieren- und Blasenleiden, Magenbeschwerden, Blätter gegen Rheuma, insulinstimulierende Wirkung
Kulinarisch:	Blüten zur Herstellung von Sirup und alkoholischen Getränken aus den Früchten wird Saft und Marmelade oder Gelee hergestellt
Garten u. Landschaft:	Solitärstrauch, Hecken, Wildobst
Volksglaube:	als Herberge wohlgesinnter Geister ist er ein mächtiger Schutz gegen Hexerei, Blitzschlag und Feuer, Schlangenbisse und Mückenstiche, das Verdorren des Holunders kündigt den Tod eines Familienmitglieds an seine Zerstörung soll Tod bringen
Besonderheiten:	markhaltige Zweige als natürliches Insektenhotel und für Bastelarbeiten